

469588-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021, Neubau von 3 Obdachlosenwohnhäusern und Kindertagesstätte mit Interimslösung Kita, Geisbergstr. 47-53, 50939 Köln-Klettenberg
OJ S 151/2024 05/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021, Neubau von 3 Obdachlosenwohnhäusern und Kindertagesstätte mit Interimslösung Kita, Geisbergstr. 47-53, 50939 Köln-Klettenberg

Beschreibung: Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 für den Neubau von 3 Obdachlosenwohnhäusern und einer Kindertagesstätte mit Interimslösung Kita, Geisbergstr. 47-53, 50939 Köln-Klettenberg. Leistungsphasen 1- 6, 8 und 9, teilweise 7, Besondere Leistungen.

Kennung des Verfahrens: c8f6f686-9c47-43f0-a26e-ec41c0342444

Interne Kennung: 2024-0011-260-5

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis zu den Ausschlussgründen (BT-67): Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe. Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Er dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: ---

Konkurs: ---

Korruption: ---

Vergleichsverfahren: ---

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: ---

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ---

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: ---

Betrugsbekämpfung: ---

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: ---

Zahlungsunfähigkeit: ---

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ---

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: ---

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ---

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ---

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: ---

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: ---

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ---

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: ---

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: ---

Entrichtung von Steuern: ---

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021, Neubau von 3 Obdachlosenwohnhäusern und Kindertagesstätte mit Interimslösung Kita, Geisbergstr. 47-53, 50939 Köln-Klettenberg
Beschreibung: Leistungen der Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 für den Neubau von 4 Obdachlosenwohnhäusern und einer Kindertagesstätte mit Interimslösung Kita, Geisbergstraße 47-53, 50939 Köln-Klettenberg. Leistungsphasen 1- 6, 8 und 9, teilweise 7, Besondere Leistungen. Der Abruf der Leistungen erfolgt stufenweise, zunächst bis einschließlich Leistungsphase 3, optionale Weiterbeauftragung / Abruf Leistungsphase 4 bis 9. Auf der städtischen Liegenschaft Geisbergstraße 47-53, 50939 Köln, wird die Bestandsbebauung, bestehend aus vier Mehrfamilienhäusern für Obdachlose und einem Kita-Pavillon, abgerissen. (Die Abbruchplanung ist nicht Bestandteil der Ausschreibung). Auf demselben Grundstück sollen drei neue Mehrfamilienhäuser für Obdachlose und eine neue 2-geschossige, 6-zügige Kita als Solitär entstehen. Das Planungsgebiet liegt in einem Wohnviertel, das vorwiegend aus 2- bis 3-geschossigen Mehr- sowie Einfamilienhäusern besteht. Ausnahme stellt das direkt gegenüberliegende 5-geschossige Altenheim da. Südlich liegt eine historische Hofanlage und südwestlich liegen Bahngleise. Planungsrecht gemäß § 34 BauGB. Die 3-geschossige, unterkellerte Bestandsbebauung und der 1-geschossige, nichtunterkellerte Kita-Solitärbau aus den 1960er Jahren werden schrittweise abgerissen. Es ist eine bauliche Interimslösung zur Unterbringung des bestehenden Kita-Betriebes in einem der drei neuen Wohngebäude zu planen. Der Kita-Betrieb soll während der Bauphase mit nur

3-4 Gruppen (circa 580 qm BGF) zeitweise im Erdgeschoss in einem der drei neuen fertiggestellten Wohnhäuser untergebracht werden. Für die temporäre Nutzung sollen möglichst wenige genehmigungspflichtige bauliche Veränderungen erfolgen. Nach Fertigstellung des Kita-Neubaus muss die temporäre Kita zu Wohneinheiten rückgebaut werden. Die Planungsleistung beinhalten somit die Neubauplanung und Neubaugenehmigung sowie Planung der Interimslösung und deren Baugenehmigung. Die neu geplanten Gebäude sollen im energetischen Passivhausstandard mit Photovoltaik geplant werden, und sollen möglichst auf dem Standort des beigefügten Bauablaufschemas und somit auf dem Fußabdruck der Bestandsbebauung entstehen (Neubau unter maximaler Berücksichtigung des Baumbestandes, sowie gegebenenfalls extensive Dachbegrünung). Die Gebäude sollen in konventioneller Bauweise errichtet werden. Eine Tiefgarage sowie Stellplätze nach Stellplatzverordnung müssen nicht berücksichtigt werden. Die bestehenden Stellplätze für Mitarbeiter, Besucher und den Hol- und Bringverkehr der Kita sind zu erhalten. Gemäß Grobkostenannahme betragen die Gesamtkosten circa 8,5 Millionen Euro netto für die Kostengruppe 300 nach DIN 276, sowie circa 2,6 Millionen Euro netto für die Kostengruppe 400 nach DIN 276. Die Kosten gliedern sich in 3 Bereiche. 1.) Obdachlosenwohnungen: circa 5,7 Millionen Euro netto 300-er Kosten, 1,8 Millionen Euro 400er-Kosten. 2.) Interimslösung temporäre Unterbringung Kita im Wohnblock der Obdachlosenunterkunft: circa 200.000 € netto 300-er Kosten, 70.000 Euro 400er- Kosten. 3.) Neubau Kita: circa 2,6 Millionen Euro 300er Kosten, 700.000 Euro 400er-Kosten. In der zweiten Stufe des Verfahren ist mit dem Angebot ein Stegreifentwurf/ Entwurfskonzept einzureichen. Dieser Stegreifentwurf/ Entwurfskonzept wird bei der Wertung des Angebots berücksichtigt. Einzelheiten der Bewertung siehe Anlage 1, Zuschlagskriterien Punkt 3.). Dieses Entwurfskonzept wird bei Vollständigkeit der geforderten Unterlagen mit jeweils 3.900 Euro (brutto) vergütet. Die Anlage 1 zu dieser Auftragsbekanntmachung beinhaltet die detaillierte Maßnahmen und Aufgabenbeschreibung. Ein Luftbild, eine Flurkarte mit Prüfvermerk/Amtsblatt, Lagepläne, Auflistung kartierter Baumbestand, ein Bauphasenablaufschema, das Raumprogramm mit dem beabsichtigten Nutzungskonzept (3 Tabellen), Schadstoffgutachten (Bestandsgebäude) sind beigefügt. Anlage 1 ist zwingend zu beachten. Die Leistungsbilder (Neubau WHS, Neubau und Interim Kita) sind in dem beigefügten Honorarvertragsentwurf beschrieben. Für den Teilnahmeantrag (erste Stufe des Verfahrens) ist ein Bewerbungsformular (Anlage 2 Teilnahmeantrag/ Bewerbungsbogen zur Auftragsbekanntmachung) zu verwenden. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 01/02/2036

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst bis Leistungsphase 3. Die Weiterbeauftragung der Leistungsphase 4 bis 9 für Objektplanung gemäß § 34 HOAI kann erst nach Baubeschluss durch die politischen Gremien der Stadt Köln

nach Vorlage der vollständig erbrachten Leistungsphase 3 erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Rechtzeitig gestellte Fragen

werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich

folgender Auflagen: (1) Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern

und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung; (2) Eintragung in einem

Berufs- oder Handelsregister für die ausgeschriebene Leistung; (3) Nichtvorliegen einer

Freiheitsstrafe in den letzten drei Jahren von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von

mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 Euro (a) gemäß § 21

Arbeitnehmerentendegesetz oder (b) gemäß § 19 Mindestlohngesetz oder (c) gemäß § 21

Absatz 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz; (4) Erfüllung der

gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung; (5) es

wurde kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren

eröffnet, keine Eröffnung beantragt und kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt; (6) das

Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation; (7) es liegen keine weiteren Ausschlussgründe

nach §§ 123, 124 GWB vor. Oben aufgeführte Eigenerklärungen werden mit Abgabe des

Teilnahmeantrags/ Bewerbungsbogens Anlage 2 abgegeben. (2) Rechtsform der

Bewerbergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bewerbergemeinschaften sind vor

Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen. Sie haben mit

ihrer Bewerbung eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung mit Abgabe des

Teilnahmeantrags/ Bewerbungsbogens Anlage 2 abgegeben. Angaben zu einem

besonderen Berufsstand : Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder (in den

EWB-Mitgliedstaaten sowie in der Schweiz) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt*in

oder Ingenieur*in (Fachgebiet Konstruktiver Ingenieurbau) zu tragen oder nach den

einschlägigen EG-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt*in

oder Ingenieur*in tätig zu werden (§ 44 VgV in Verbindung mit § 46 (3) Nummer 6 VgV). Ist in

dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die

fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen

Befähigungsnachweis der Fachrichtung, die der Aufgabenstellung entspricht, verfügt, dessen

Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist. Juristische Personen sind

zugelassen, wenn der Projektverantwortliche die an die natürliche Person gestellten

Anforderungen erfüllt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (4) Nummer 2 VgV, in Höhe von 2,5 Millionen Euro für Personen-, und in Höhe von 2,5 Millionen Euro für Sach- und sonstige Schäden jeweils zur Verfügung 2-fach in jedem Versicherungsjahr - abzuschließen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten (siehe Anlage 2 Teilnahmeantrag/ Bewerbungsbogen). Oben aufgeführte Eigenerklärung wird mit Abgabe des Teilnahmeantrags abgegeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Die fristgerechte Vorlage (Abgabe in digitaler Form über das VMP Bietertool) der geforderten Nachweise, Erklärungen und das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular (Anlage 2 Teilnahmeantrag/ Bewerbungsbogen zur Auftragsbekanntmachung) ist Voraussetzung für eine Wertung. Es gelten nachfolgende Eignungskriterien / Mindeststandards: Personelle Ausstattung: 1.) Es wird gefordert gemäß § 46 (3) Nummer 6 VgV, dass - der/die verantwortliche Projektleiter* in oder der/die verantwortliche Stellvertreter*in (Büroinhaber*in, und/ oder festangestellte*r Beschäftigte*r) mindestens die Qualifikation Diplom-Ingenieur im Fachgebiet Architektur oder vergleichbar hat, nach Abschluss einer Hochschul- oder Fachhochschulausbildung. - mindestens zwei der beschäftigten projektverantwortlichen Diplom-Ingenieur* innen (Büroinhaber*in, und / oder festangestellte*r Beschäftigter / Beschäftigte) mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar) in der Bearbeitung der ausgeschriebenen Dienstleistung (der Leistungsphasen des ausgeschriebenen Leistungsbildes) vorweisen. - der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Architekten- oder Ingenieurkammer von mindestens einem projektverantwortlichen Architekten/ Architektin beziehungsweise Diplom-Ingenieur/ Ingenieurin zu erbringen ist (Bauvorlageberechtigung). 2.) Mindestens drei Referenzprojekte sind vorzulegen. Nachweis von Referenzprojekten gemäß § 46 (3) Nummer 1 VgV. Alle eingereichten Referenzprojekte müssen jeweils nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen: - Die Referenzprojekte müssen Gebäude und Neubauprojekte sein, oder einen Neubauanteil beinhalten. Die Größenordnung muss mindestens 2,5 Millionen Euro (netto) für die Kostengruppe 300 nach DIN 276-1 (oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen) betragen. (Im Falle einer Sanierung, muss der Neubauanteil mindestens 2,5 Millionen Euro betragen). - Zuordnung der Honorarzone III (oder höher) für die Objektplanung Gebäude gemäß HOAI. - Die Fertigstellung der Projekte darf nicht vor dem Jahr 2016 (als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme) erfolgt sein. Der Betrachtungszeitraum ist Januar 2016 bis einschließlich Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge. - Für die drei Referenzprojekte müssen mindestens die Grundleistungen der Objektplanung in den Leistungsphasen 2 bis 6, sowie die überwiegende Bearbeitung (zentrale Grundleistungen) der Leistungsphase 8 (70 %) erbracht worden sein. 3.) Zudem müssen folgende Kriterien im Rahmen der vorgenannten Referenzprojekte ebenfalls erfüllt sein: - Mindestens ein Referenzprojekt muss für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht worden sein. - Mindestens eine Referenz muss im Passivhausstandard errichtet worden sein. Parkhäuser, Tiefgaragen, Schwimmbäder, Sporthallen werden nicht anerkannt. Eine Referenz kann auch für mehr als

ein Kriterium gewertet werden. Referenzprojekte, die vom vorgesehenen Teammitglied für ein anderes Büro erbracht wurden, werden nicht anerkannt. Der Bewerber muss die einzelnen Projekte auf jeweils maximal drei Seiten in Form von Text sowie Fotos oder Skizzen darstellen, mit Angaben der Projektbezeichnung, des Auftraggebers mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer, Planungs- und Realisierungszeitraum, Projektumfang / Kosten, Angabe der bearbeiteten Leistungsphasen, sowie der Honorarzone (gemäß Anlage 2 Teilnahmeantrag/ Bewerbungsbogen). Die ausschreibende Stelle behält sich vor, Kontakt mit den Auftraggebern/Bauherren der Referenzprojekte aufzunehmen, um Informationen über die Projektabwicklungen einzuholen. Auswahlkriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe beziehungsweise Teilnahme aufgefordert werden soweit mehr Teilnahmeanträge eingehen: Es werden mindestens 3 Teilnehmer, maximal jedoch 5 Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl nach Abschluss der Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Maximal werden drei Referenzprojekte je Kriterium gewertet. Eine Referenz kann auch für mehr als ein Kriterium gewertet werden. Die erreichte Punktzahl ist für die Rangfolge und die Auswahl der Bewerber maßgebend. Wertungskriterien für die Objektplanung der drei Referenzprojekte: 1) Kosten der Referenzen Neubauten in einer Größenordnung von größer/gleich 5,0 Millionen Euro (netto) für die Kostengruppe 300 nach DIN 276-1 (oder gleichwertige landesspezifische Kostengruppen) : 10 Punkte für ein Projekt, 15 Punkte für zwei Projekte, keine weiteren Punkte für drei Projekte. 2) Referenzprojekte, die für einen öffentlichen Auftraggeber durchgeführt wurden: 0 Punkte für ein Projekt (da Mindestforderung), 5 Punkte für zwei Projekte, 10 Punkte für drei Projekte. 3) Referenzprojekte, im Passivhausstandard: 0 Punkte für ein Projekt (da Mindestforderung), 10 Punkte für zwei Projekte, keine weiteren Punkte für drei Projekte. 4) Referenzprojekt im Passivhausstandard mit Photovoltaik: 10 Punkte für ein Projekt, keine weiteren Punkte für zwei oder drei Projekte. 5) Referenzprojekt im Passivhausstandard mit Photovoltaik und mit extensiver Dachbegrünung : 10 Punkte für ein Projekt, keine weiteren Punkte für zwei oder drei Projekte. 6) Referenzprojekt Kindertagesstätte oder mit einer Kindertagesstätte: 10 Punkte für ein Projekt, keine weiteren Punkte für zwei oder drei Projekte. Maximal sind 65 Punkte für die Wertungskriterien erreichbar. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.) Abwicklung des einzelnen Projektes: Personelle projektspezifischen Kapazitäten, Zuständigkeiten der vorgesehenen Teammitglieder für die jeweiligen Leistungserbringungen, Darstellung der jeweils fachlichen Eignungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3.) Stegreifentwurf / Entwurfskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2.) Darstellung Abwicklung und Dokumentation der Bauüberwachung /
Bearbeitung der LPH 8/ Präsenz vor Ort

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-190c5e9c9b0-361bbe6d969e2d27&

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch,
Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Rechtzeitig gestellte Fragen werde nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV, 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln
Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
Registrierungsnummer: 07999
Postanschrift: Stadthaus Deutz - Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de
Telefon: +49 22122124789
Fax: +49 22122123011
Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d3e83db8-60d6-45e2-86c0-21a22e9f11bb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/08/2024 11:02:32 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 469588-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2024

Datum der Veröffentlichung: 05/08/2024